

Ökonomische Bedeutung der Tierhaltung

Martin Banse, Josef Efken
Thünen-Institut für Marktanalyse



Hülsenberger Gespräche
04.-05.06.2024, Hamburg

Inhalt

Rahmenbedingungen insgesamt

Allgemeine Entwicklung auf internationalen Fleischmärkten

Entwicklung Preise

Entwicklung Produktion

Aussichten

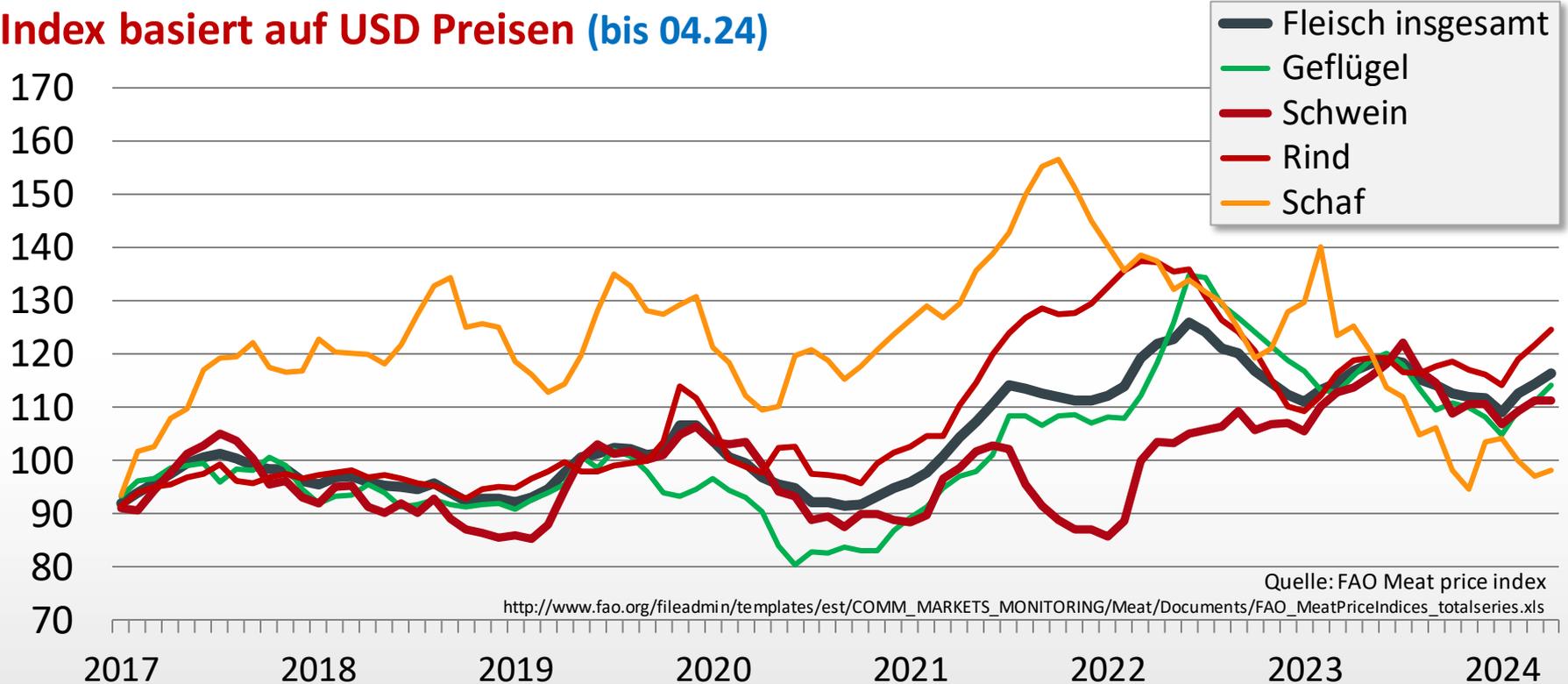
Generelle Rahmenbedingungen

- ▶ Russische Aggression gegen die Ukraine
- ▶ COVID-Folgen
- ▶ Produktion und Nachfrage in China
- ▶ ASP und Geflügelpest
- ▶ COP27 und Klimamaßnahmen
- ▶ Vegetarismus und Fleischersatzrends

Das Meiste davon führte zu
steigenden Kosten ...
... und manchmal auch Erlösen

Globale Fleischpreise wieder eher steigend

Index basiert auf USD Preisen (bis 04.24)

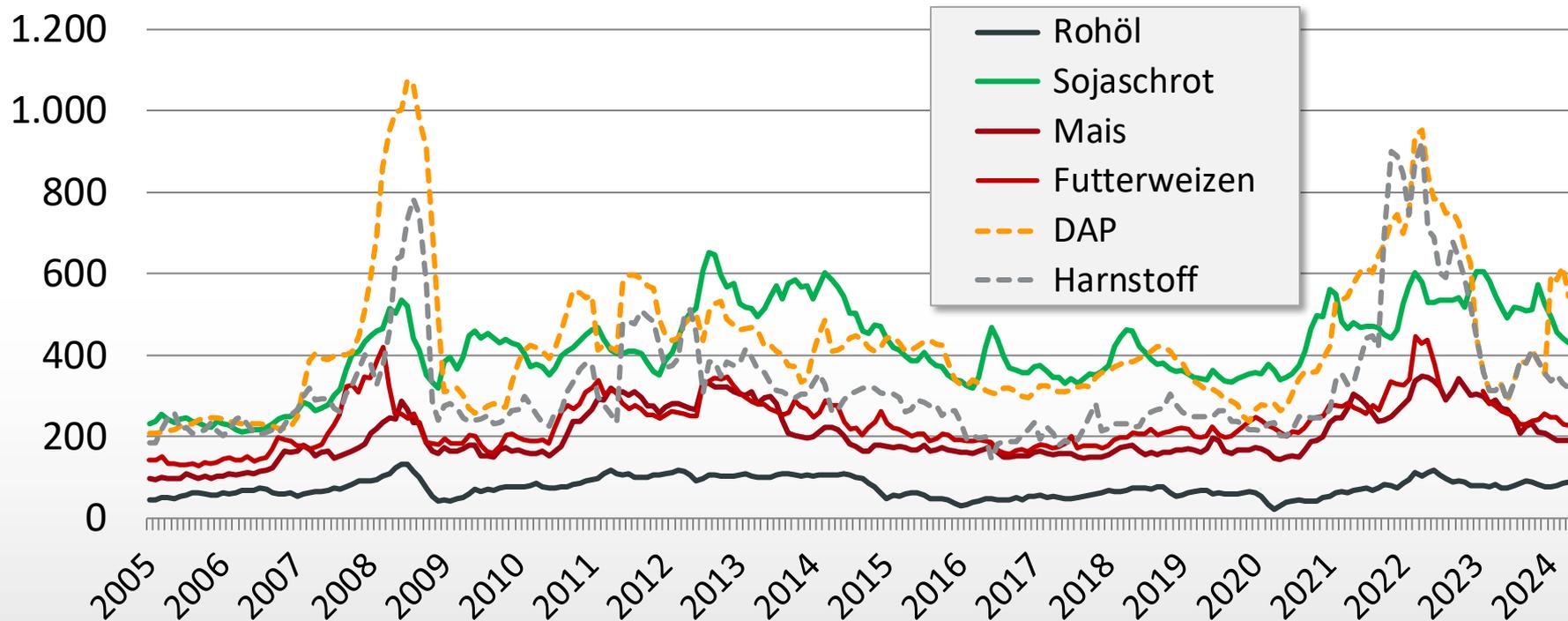


Beruhigung auch bei den Inputpreisen

USD per ton (bis 04.24)

Quelle: The World Bank Pink Sheets

<https://thedocs.worldbank.org/en/doc/5d903e848db1d1b83e0ec8f744e55570-0350012021/related/CMO-Historical-Data-Monthly.xlsx>



Entwicklung Produktion

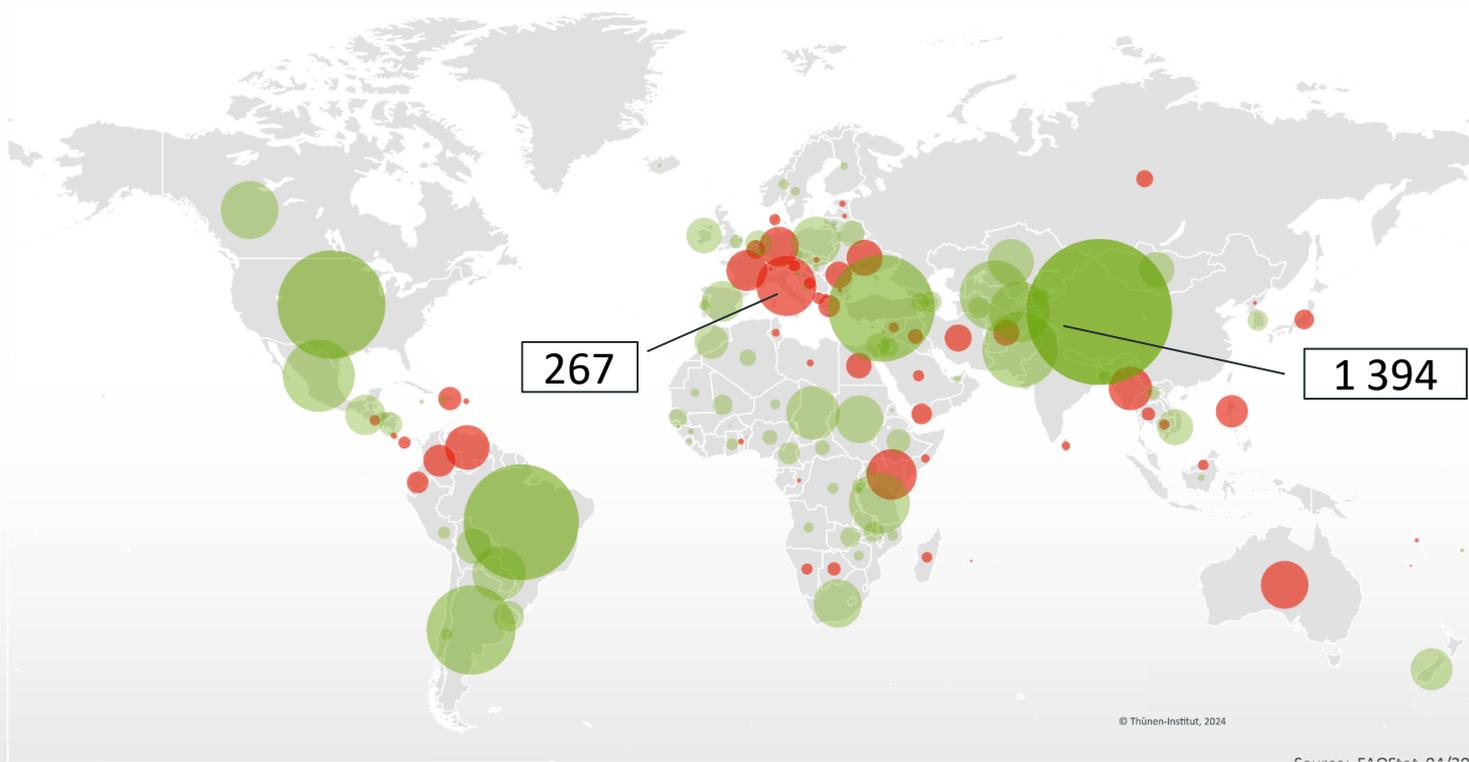


Rindfleischerzeugung, weltweit 2022 ('000 t)



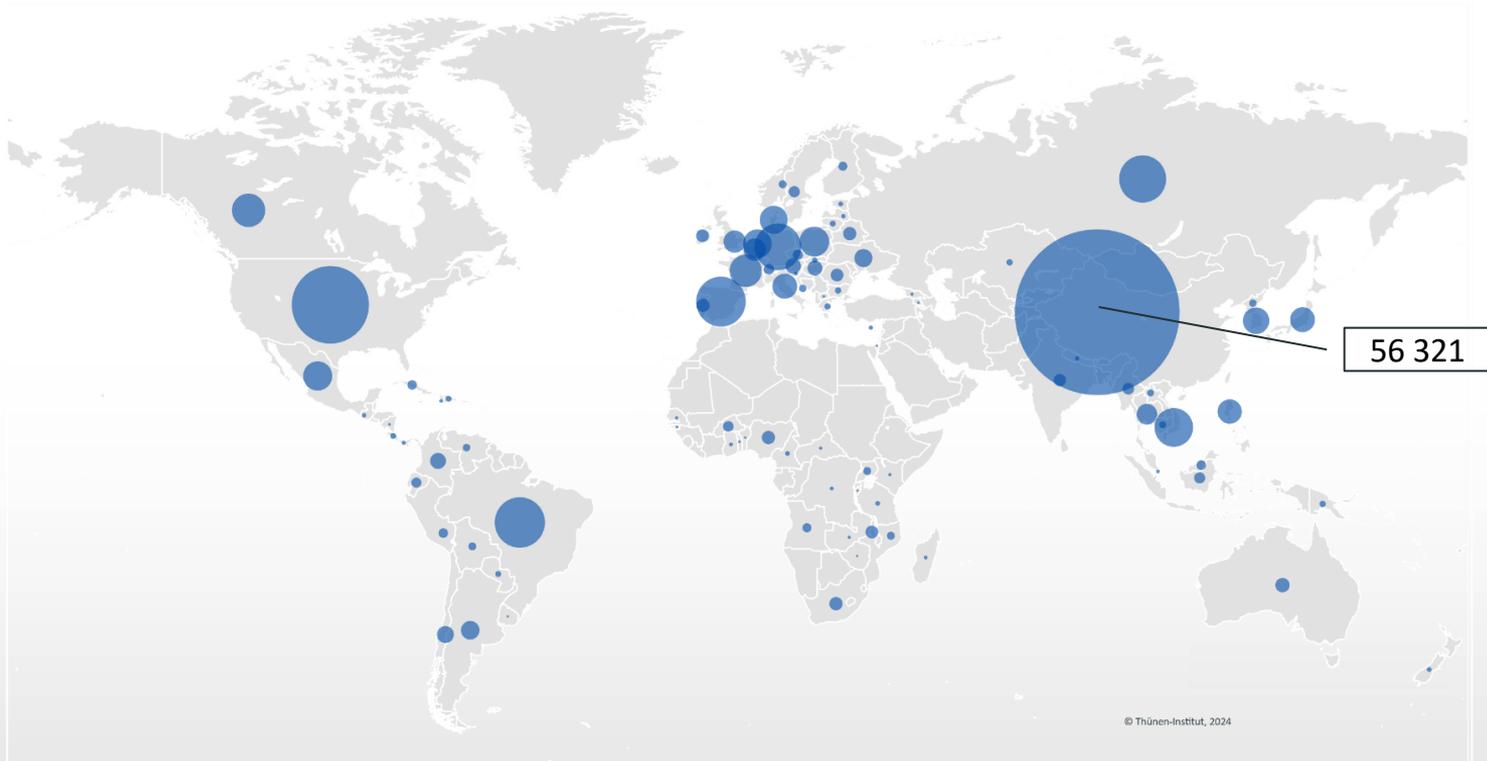
Source: FAOStat 04/2024

Änderung der Rindfleischerzeugung ('000 t) 2020 - 2022 vs. 2010 - 2012

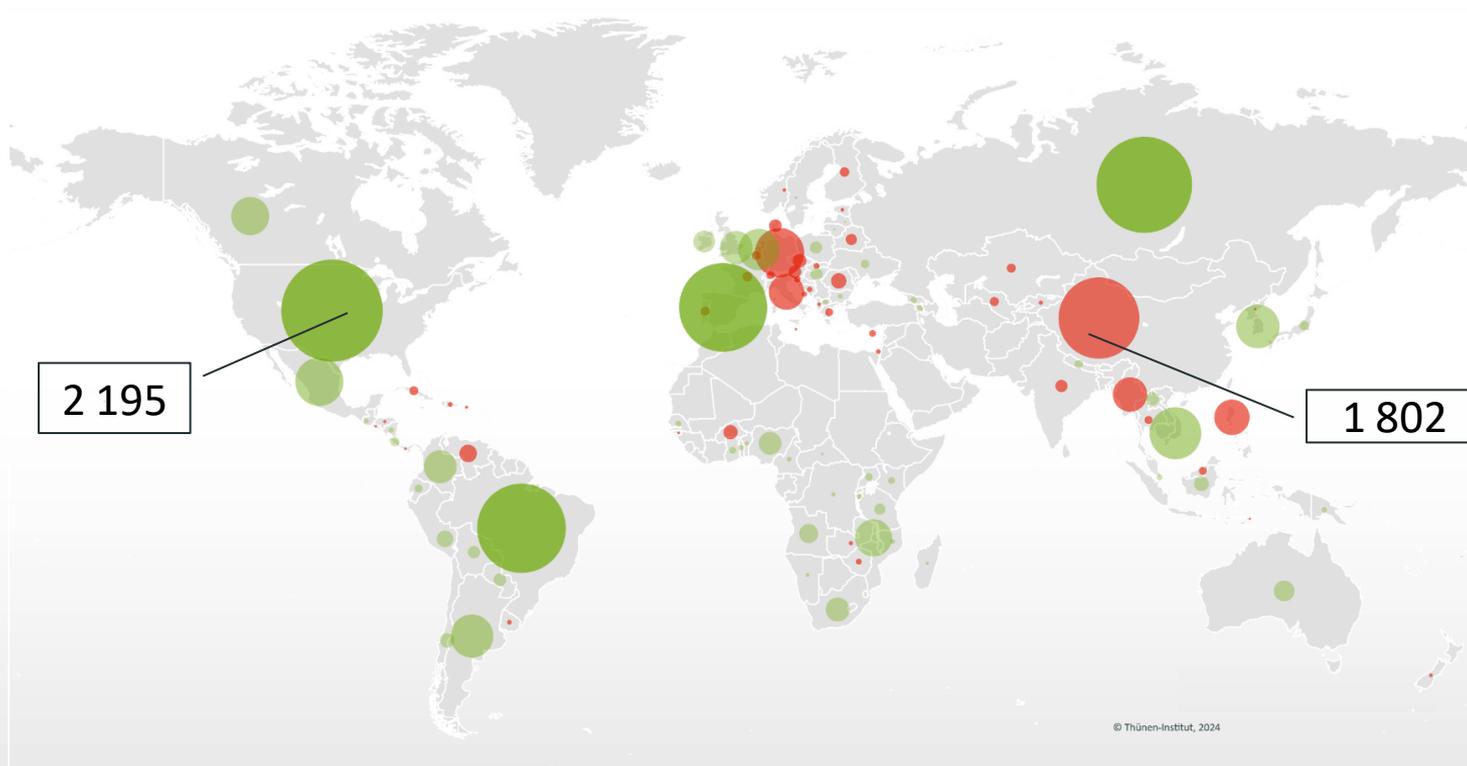


Source: FAOStat 04/2024, own calculations

Schweinefleischerzeugung, weltweit 2022 ('000 t)

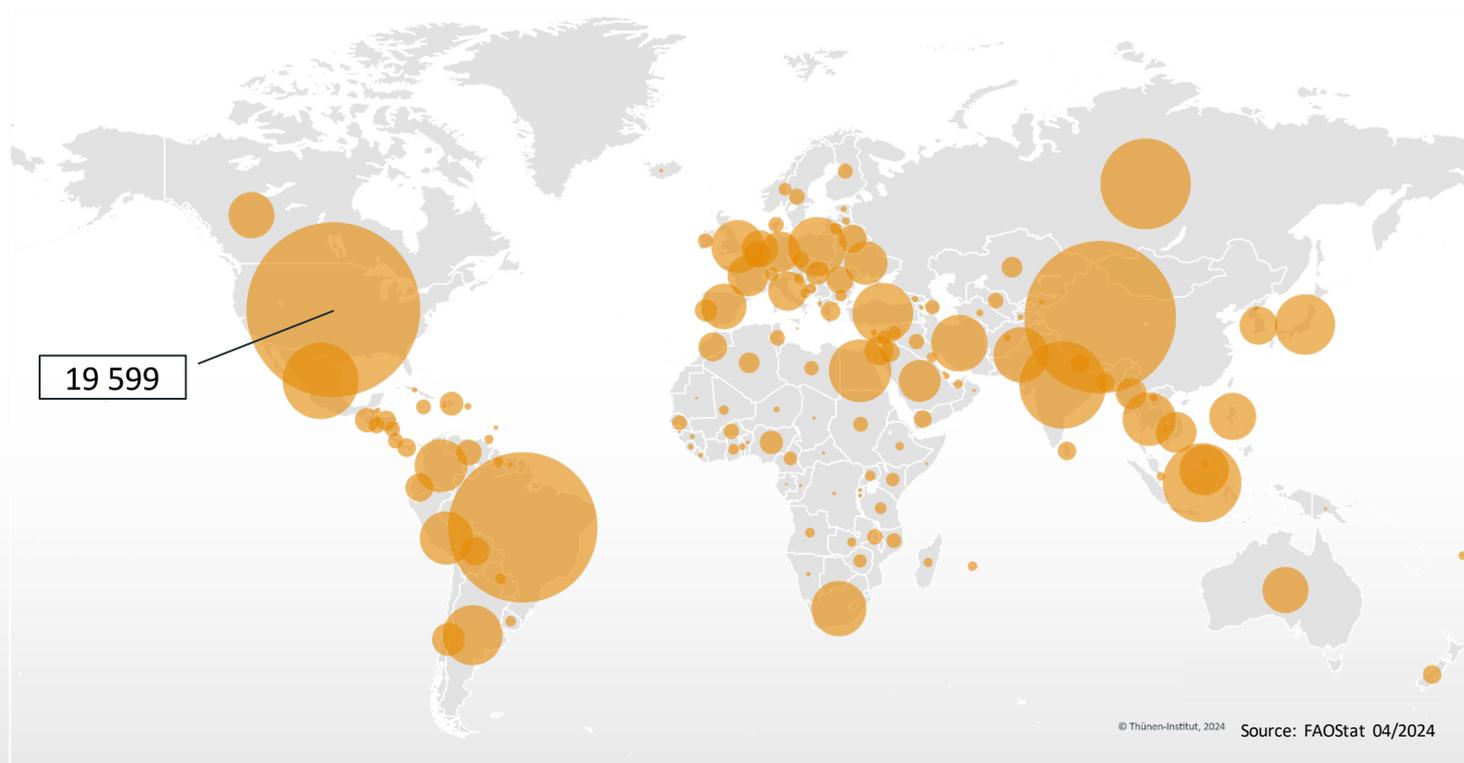


Änderung Schweinefleischerzeugung ('000 t) 2020 - 2022 vs. 2010 - 2012

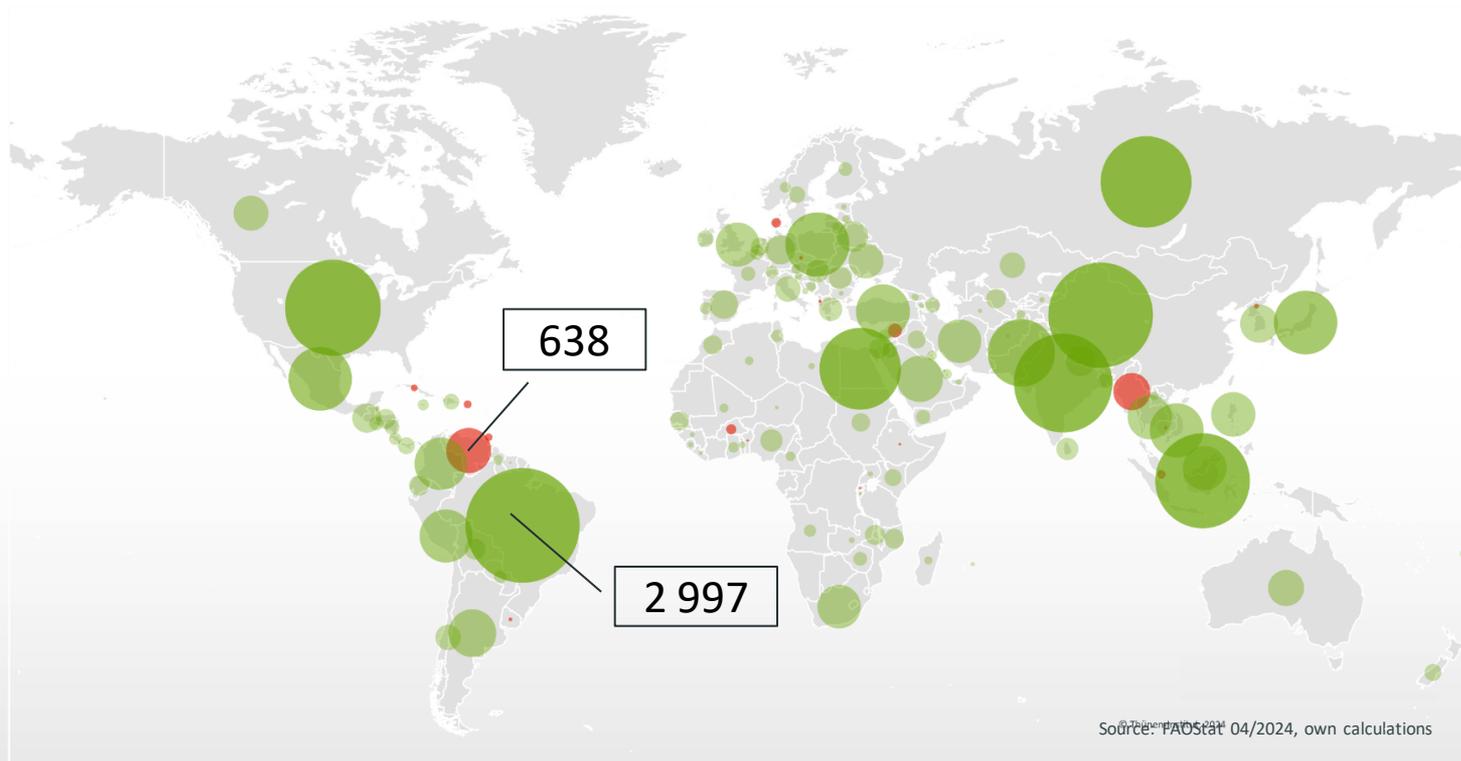


Source: FAOStat 04/2024, own calculations

Hähnchenfleischerzeugung, weltweit 2022 ('000 t)



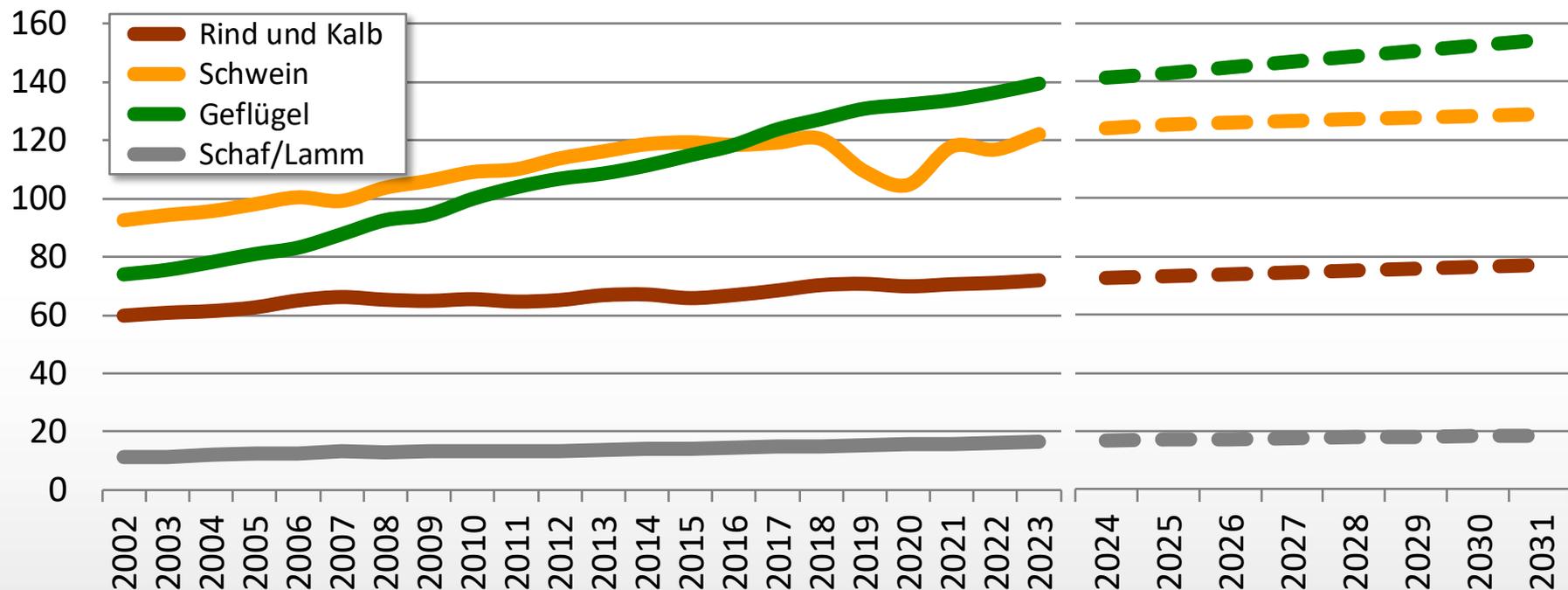
Änderung Hähnchenfleischerzeugung ('000 t) 2020 - 2022 vs. 2010 - 2012



FAO / OECD Outlook – Tierische Produktion global

– Geflügel mit starkem Wachstum

Tonnen

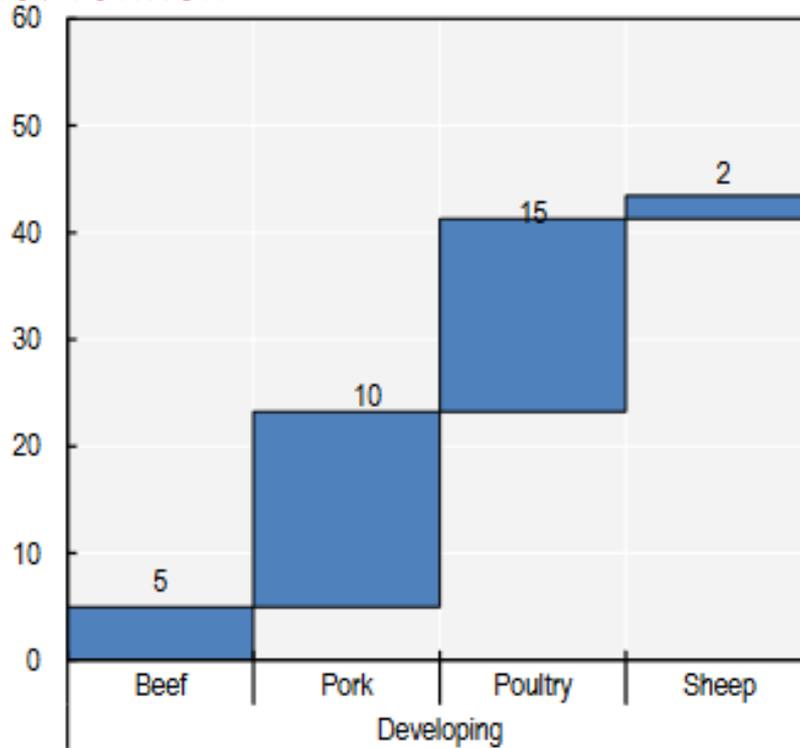


Quelle: OECD / FAO Agricultural Outlook 2022-2031

Der Produktionszuwachs kommt (fast ausschließlich) aus Entwicklungs- und Schwellenländern

Mio. Tonnen

Quelle: OECD / FAO Agricultural Outlook 2022-2031



Globales Ungleichgewicht zwischen Fleischproduktion und -verbrauch

Region	2011	2021	2022 v/s	2023 s
	Überschuss/Defizit (Mill. t SG)			
Östl. Asien	-5,5	-13,6	-11,4	-11,7
EU-28	2,4	6,4	5,3	5,1
12 L. der Ex-Sowjetu.	-2,4	0,3	0,5	0,5
Nordamerika	5,4	5,9	5,5	5,4
Südamerika	6,0	8,9	9,8	10,0
Übrige Länder	-1,7	-3,4	-4,1	-3,9

Quelle: USDA

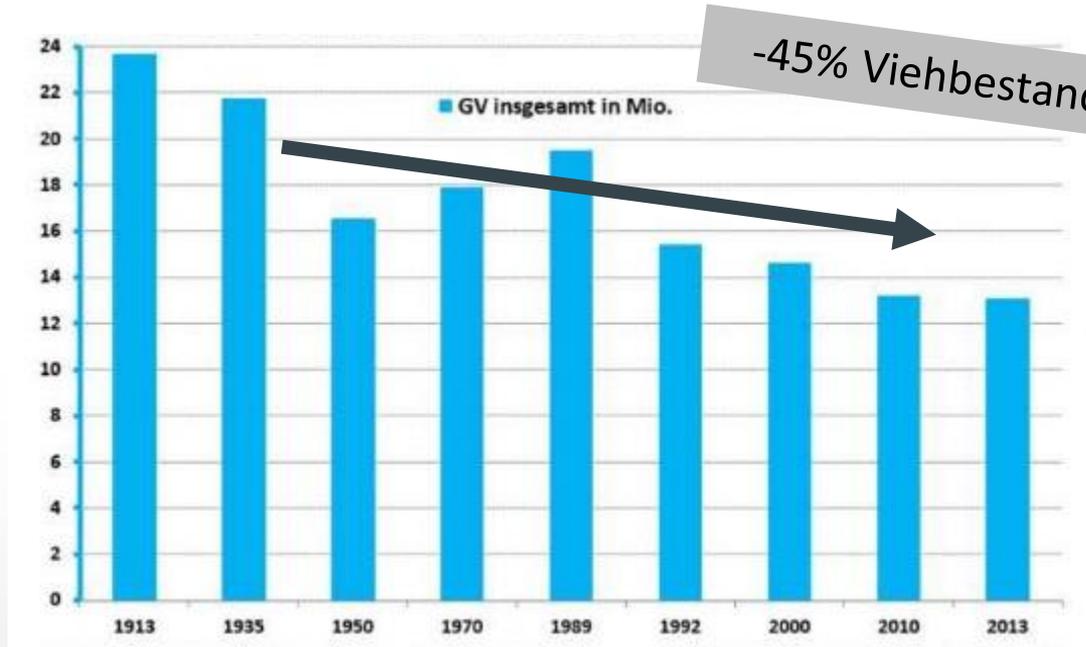
Und wohin geht die Reise?



(C) iStock Standardlizenz/diephosi

Viehbestand:

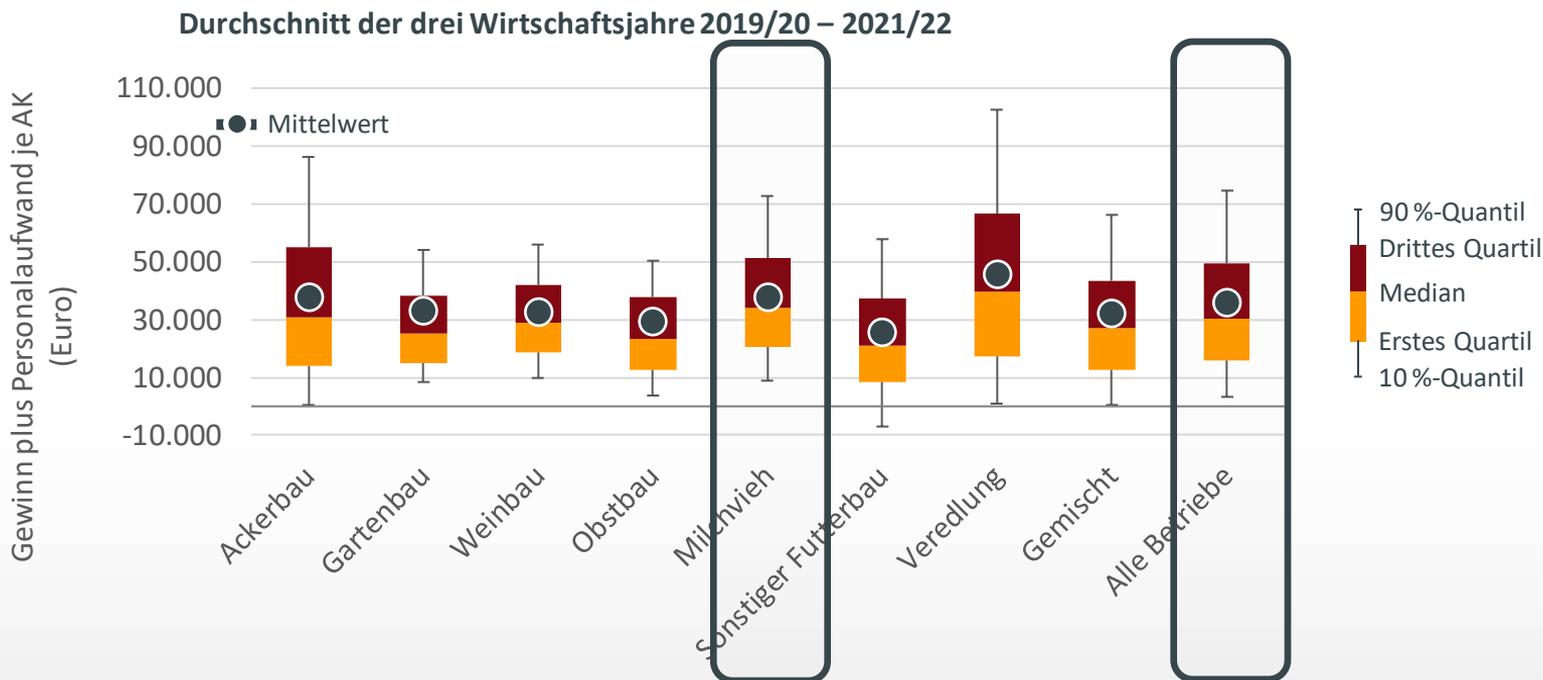
Deutschland: 1913 – 2013 (mio GV)



Quelle: Landwirtschaftliches Jahrbuch, v.Jgg.

Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben

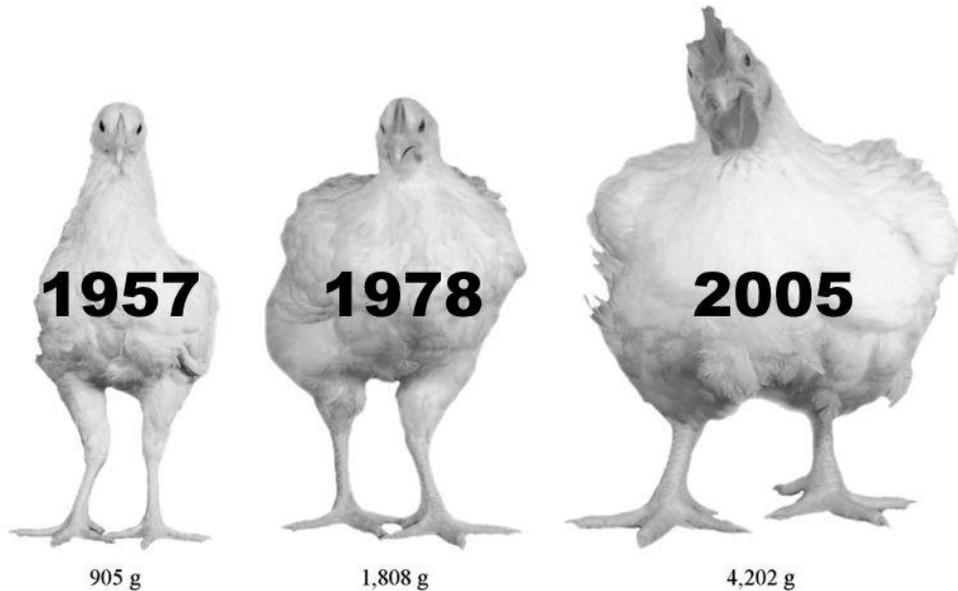
→ Unterschiede zwischen den Betriebsformen



Anmerkung: Durchschnitt über alle Betriebe größer 50.000 € Standardoutput der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie der Juristischen Personen.

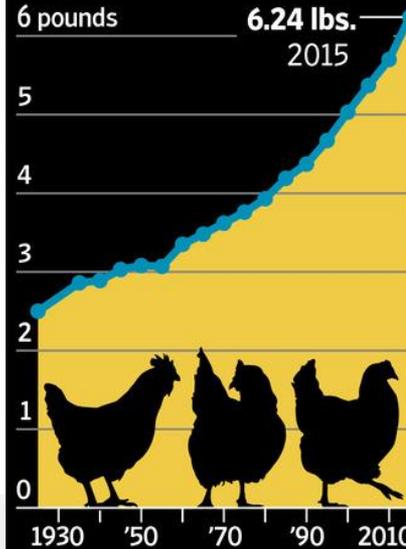
Quelle: Auswertung des Thünen-Instituts für Betriebswirtschaft auf Basis der BMEL-Testbetriebe.

Züchtung und Marktentwicklung



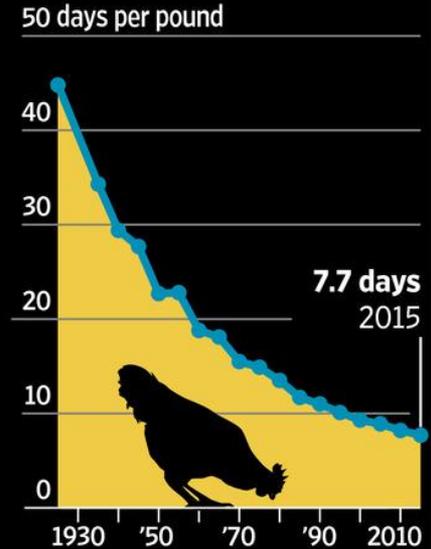
Gaining Weight Faster

Average market weight of broiler chickens, in pounds



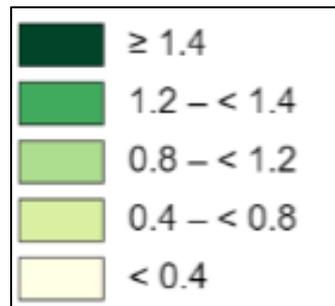
Source: National Chicken Council

Average number of days for a broiler chicken to gain one pound



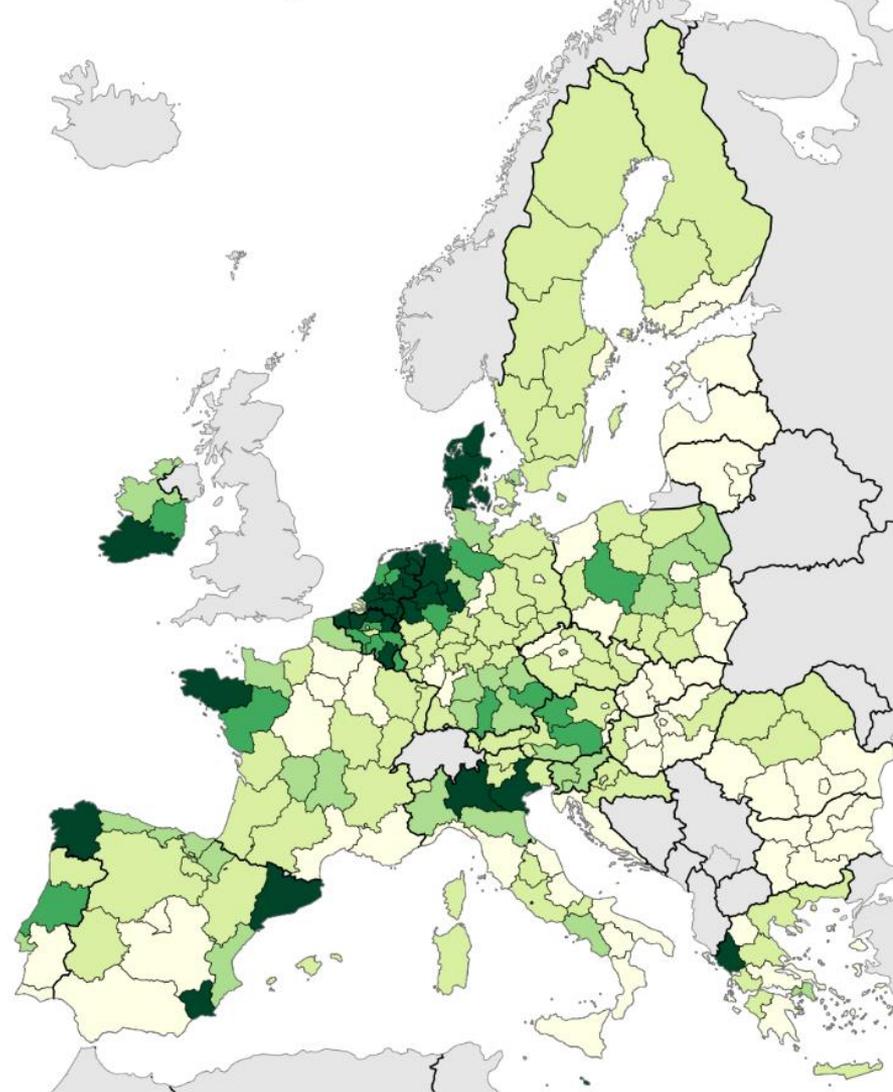
THE WALL STREET JOURNAL.

Bestandsdichte ldw. Nutztierern, 2020



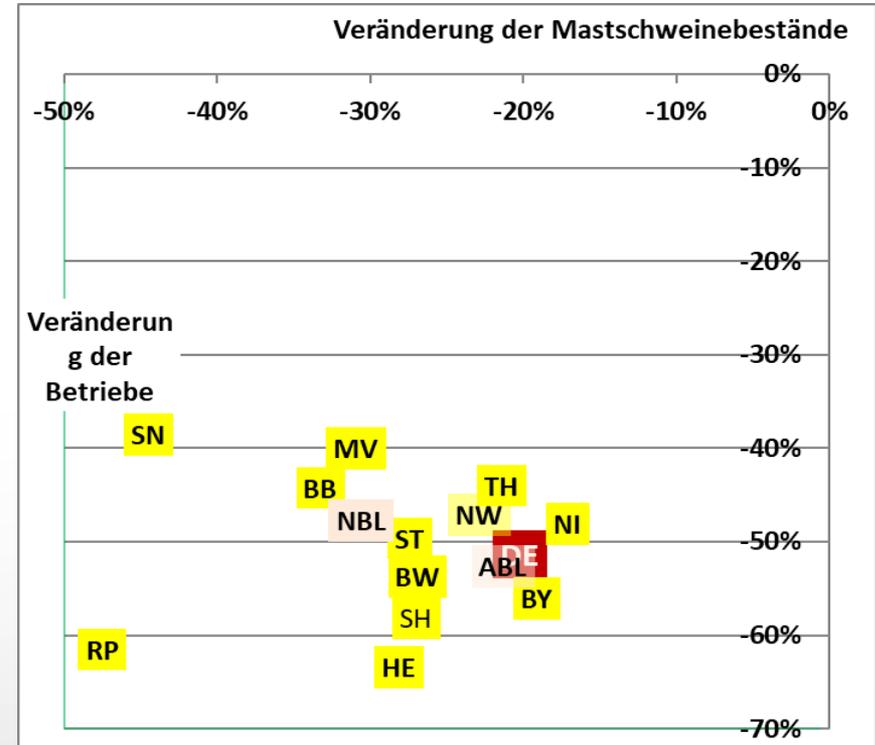
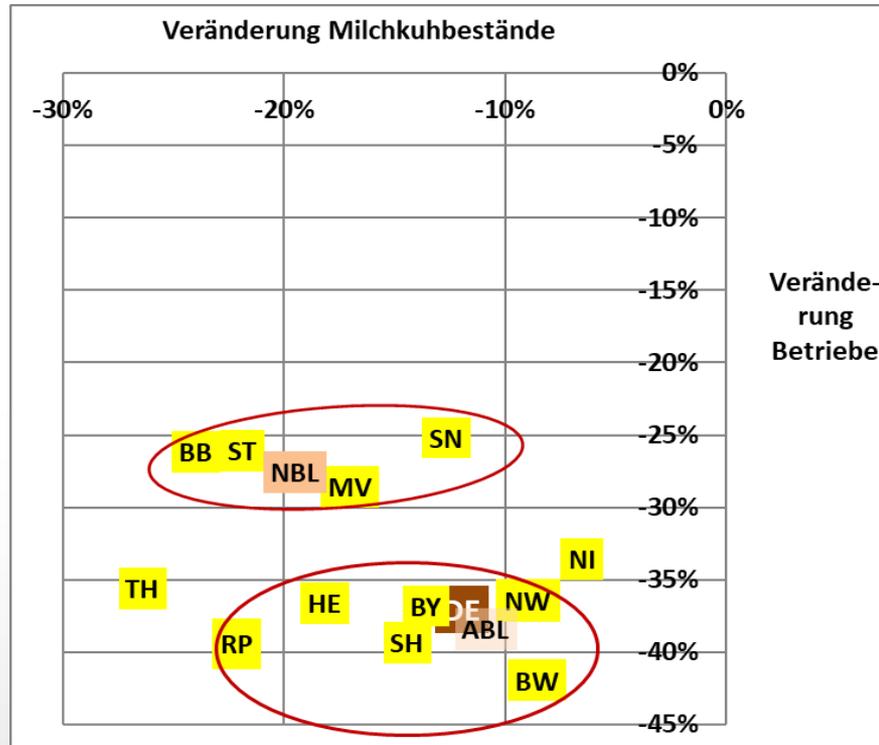
Tiere pro ha LN,
EU-NUTS 2 Regionen, 2020

Quelle: Eurostat



Entwicklung der Bestände und Betriebe

Nov. 2013 → Nov. 2023 in %



Statistisches Bundesamt (2023): GENESIS-Online: Statistiken. 413 Viehbestand und tierische Erzeugung.

Rindfleischproduktion wird weiter sinken, aber Schweine noch deutlich mehr – the winner is chicken

Quelle: Thünen-Baseline 2022

	Einheit	2010	2016	2018-20	Baseline 2032	2032 vs 2018-2020
		absolut				%
Landnutzung						
Getreide	1000 ha	6 587	6 400	6 193	6 317	2
Leguminosen	1000 ha	3 298	3 216	2 997	3 062	2
Gerste	1000 ha	1 641	1 600	1 680	1 735	3
Roggen	1000 ha	627	606	598	599	0
Ölsaaten	1000 ha	1 486	1 335	1 038	1 089	5
Kartoffeln	1000 ha	254	238	266	256	-4
Hülsen- u. Hackfrüchte	1000 ha	718	742	821	837	2
Zuckerrüben	1000 ha	364	340	403	410	2
Grünland	1000 ha	1 855	2 111	2 346	1 518	-35
Wald	1000 ha	750	677	634	618	-3
Stilllegung	1000 ha	245	245	356	752	111
Tierhaltung						
Rindviehbestand	1000 St	12 772	12 624	11 630	11 111	-4
Milchkühe	1000 St	4 191	4 293	4 011	3 942	-2
Mutterkuhhaltung	1000 St	717	676	639	689	8
Milchanlieferung	1000 t	30 051	32 210	33 110	35 794	8
Fleischerzeugung						
Rind- u. Kalbfleischerzeugung	1000 t	1 221	1 144	1 116	1 071	-4
Schweinefleischerzeugung	1000 t	5 488	5 577	5 243	4 320	-18
Geflügelfleischerzeugung	1000 t	1 404	1 544	1 600	1 705	7

Weniger Milchkühe (und Kälber und Mastrinder)

Etwas mehr Mutterkühe (Förderung Grünland und gekoppelte Prämien) ab 2024

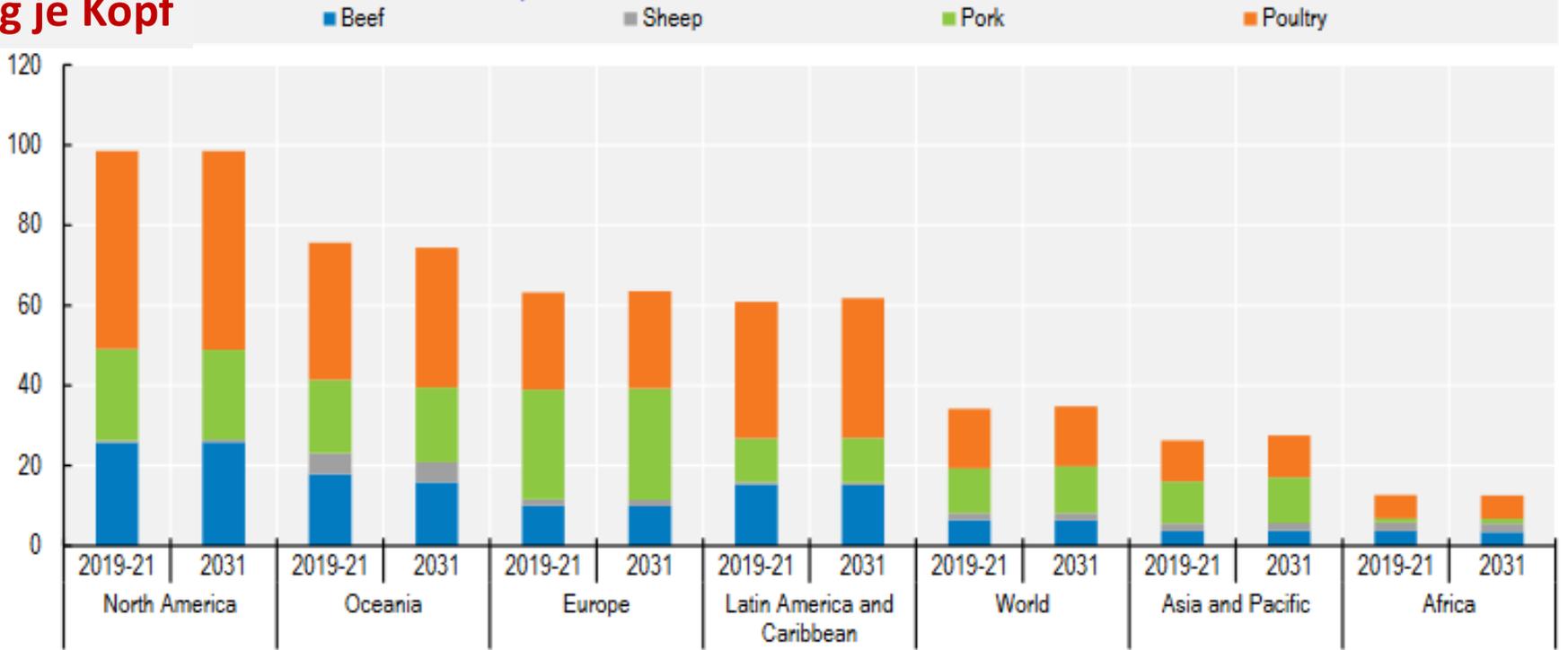
Trotzdem mehr Milch (Leistung)

Weniger Rind- und Schweinefleisch

(Natürlich) Mehr Geflügel ...

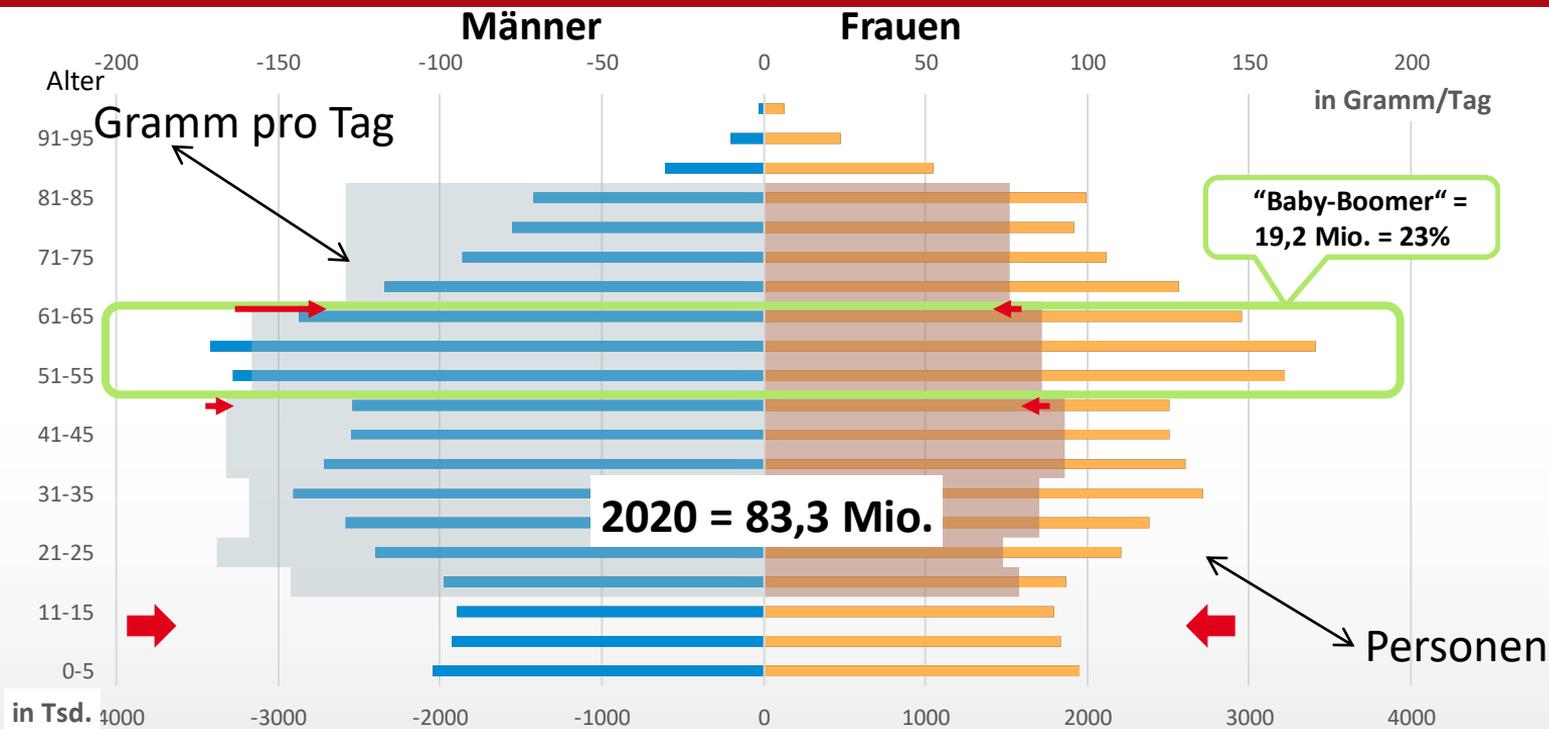
Die Nachfrage je Kopf ist stabil bis steigend

Kg je Kopf



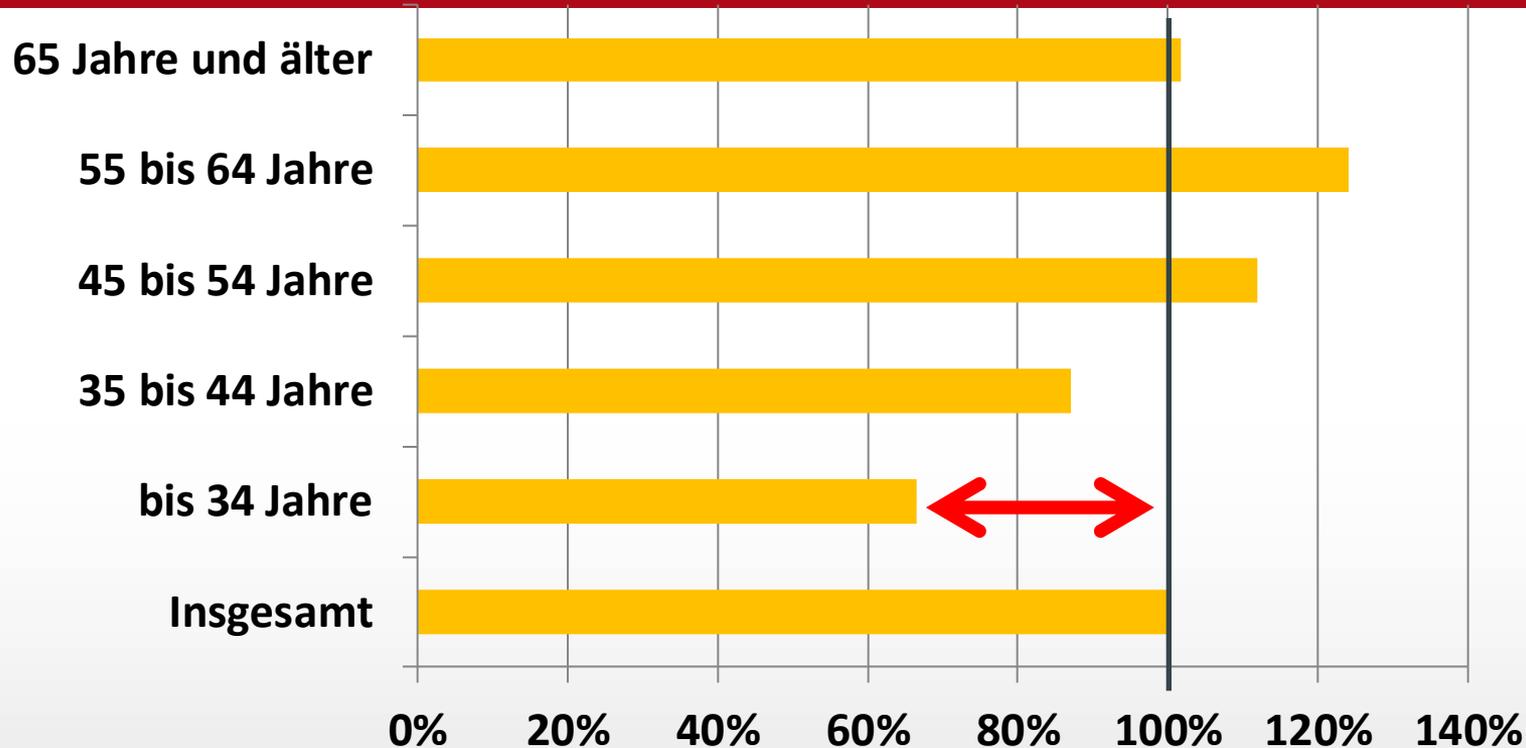
Quelle: OECD / FAO Agricultural Outlook 2023-2032

Alterspyramide und Fleischverzehr nach Altersklassen in Deutschland; 2020



Quellen: Dr. Thorsten Heuer (2018): Nationale Verzehrsstudie II und NEMONIT-Studie. Max Rubner-Institut, Institut für Ernährung und Lebensmittel. Karlsruhe, 21.09.2018; Statistisches Bundesamt (2020): 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland

Fleischeinkauf nach Alter der HH-führenden Person (2022 & 2023)



Quelle: (AMI GmbH 2023) [AMI auf Basis GfK-Haushaltspanel] eigene Berechnungen

Tierwohlfleischexportchancen

Erhebungen in Italien, Polen, Japan, Südkorea

Experten- interviews

- Wissenschaftler, Verbandsvertreter, Importeure, deutsche Schlachtunternehmen
- **Zusätzlich:** Befragungen entlang der WSK in Südkorea

Gruppen- diskussionen

- **5** Gruppendiskussionen à **6** Teilnehmer*innen pro Land

Online- Befragung

- **700** Teilnehmer*innen pro Land

Kaufbereitschaft für deutsches Schweinefleisch

- Unter welchen Bedingungen würden Sie deutsches Schweinefleisch kaufen?

Südkorea	Japan	Polen	Italien
Günstigerer Preis als für heimische Produkte	Musik für Konsumenten	Überzeugende Qualität	Hohe Qualität
Zertifizierung		ack	Information über Herkunft = Rückverfolgbarkeit
Frische und bezahlbarer Preis	b		Informationen wie Tiere aufgewachsen sind
Aussehen wie heimisches Schweinefleisch	N	on	Wenn es im Angebot ist
Besonderer/besserer Geschmack	G		Bewerben einer nachhaltigen Landwirtschaft
Hohe Qualität	Zu besonderen Anlässen	Auf Rat des Verkäufers	

Aktuelle Ergebnisse:
 Verbände und Konsumentenvertreter:
 Interesse an Tierwohl besteht.

≠

Handel & Verarbeitung:
 Tierwohl ist in Südkorea nicht relevant

Zusammenfassung

- Tierhaltung und Fleischwirtschaft große volkswirtschaftliche Bedeutung
- Auf internationalen Märkten spielt die Musik außerhalb Europas
- Aussichten: global positiv, EU / DE abnehmende Produktion
- In Europa: Sinkender Konsum
- Tierwohlfleisch ggw. kein Exportschlager
- Global: Klimaaktion „gegen“ Rind?